

auf ville neue steinene Statuen ... unlängst hinaufgestellt worden Neuburg PA 1.H.18.Jh. ObG 19 (1930) 13.

Etym.: Frühhd. *altan* F., M., aus oberit. *altana* 'vorstehender, oberer Teil eines Hauses', von *alto* 'hoch'; ²PFEIFFER Et.Wb. I,31; ²Fremdwb. I,404 f.

Ltg. Formen: *ältön(α)*, *ϕi-*, *δ-* (WM), *al-* (HIP, LAU), *altán(α)* (FDB, LL); *ϕltónα* (NEW).— Gesamtgeb. Fem. Sg. mit *-α* der swf., daneben NB mehrf., OB, OP, SCH vereinz. endgslos.— Als M. endgslos (AÖ, IN, MB, RO, WS; PA, VIT; AM; EIH; A), daneben mit *-α* der swm. (WS).

SCHMELLER I,72.

WBÖ I,162; Schwäb.Wb. I,158; Suddt.Wb. I,295.

²DWB I,574 f.; Frühhd.Wb. I,867 f.; LEXER HWb. I,43.

CHRISTL Aichacher Wb. 84.

S-92F19, W-87/44.

B.D.I.

Altar, Alter

M., N. 1 Altar in der Kirche, °Gesamtgeb. vielf.: °in da Kapellen steht a kloans Oidaarl mit da Frau vo Neding [Altötting] Pörnbach PAF; am Oito vuan Arrach KÖZ; °mir hab'n's Altor geschmückt Hahnbach AM; „Am Gründonnerstag nachmittags und abends ging man Altar obeten“ KRISS Sitte 79; *Dou hoovi düi schüina Haalingafichuan aa di Alddeara aagschaud* R. LODES, *Huuzä güi dees is schüi*, Kallmünz 1989, 84; *daz uuir fona demu altare infahames* [empfangen] 9.Jh. SKD 44,42 f. (Freisinger Paternoster A); *vnser frowen sant MaRien ze alderspach/ ovf ir alter* Runding CHA 1296 Corp.Urk. III,501,43 f.; *von blueme-werkh gemachte Mayen Khrieg* [Vasen mit künstlichen Blumen] *auf den Altar* Zwiesel REG 1653 Bayerwald 69 (1977) 100.— In festen Fügungen: *großer / großes A. Hauptaltar: großer Altar* Fürnrd SUL; *42Kr. vor ein paar große Wachskürtzen ufs Große Altar* ArzbG WUN 1722 SINGER Schacht 104.— *Hoher A. dass., ä.Spr.: Ein rotter furhang zu ainem Altar ist jetzt vor dem hohen Alltar* 1525 MHStA HL Regensburg 116,fol.103^r.— *Schnaderhüpfel: wenn 'Kirch a Wirtshaus war und 'Kellnerin da Altoa, na mecht i' a Pfara sei funfazwanz Joa* Lalling DEG.— Auch für Prozessionen aufgestellter Altar im Freien, °OB, °NB, °OP vereinz.: °beim Oitar bleibm de Himmitrager stehn Teisendf LF.— Als Grundw. in Komp. mit Heiligenn.

2 Dim.— 2a Hausaltar, meist kleiner Kastenaltar, °OB, °NB, OP vereinz., z. T. veralt.: °z' Weihnachten steht an Oida(r)l's Kribbe drin, z' Ousdan da Aufaschtona, sinst oiwei insa Frau Weildf LF; °da host aba a schöis Oitalar her-

gricht Lohbg KÖZ; Oidaal „Hausaltar“ RASP Bgdn.Mda. 114; „Ein Altärlein (*ältá'l*) mit einem Krucifix, einem Muttergottesbild oder anderen Lieblingsheiligen darf in keinem b. Bürgers- od. Bauernhause, wo vor und nach Tische, beym Ave etc. gemeinschaftlich gebetet wird, fehlen. Es nimmt gewöhnlich eine Stubenecke gegen Aufgang ein“ SCHMELLER I,72; *1 kleines verglastes Altär, worin ain Krucifix und etliche Bilder Unser Frauen und auch Heylige* Schwaig TÖL 1753 BJV 1982,75 (Inv.).— Sachl. → [Haus]a.— 2b Herrgottswinkel, °OB, °OP, SCH vereinz.: °zünd d' Kerzn am Altarl o „Herrgottswinkel mit Kreuz und Muttergottes“ Peißenbg WM; *aldeal* „Kruzifix im Herrgottswinkel der Stube mit der Muttergottes und dem Evangelisten Johannes“ RAAB Schmiechen 682; „in der Ecke über dem Tisch, die ursprünglich Altarl und viel später erst Herrgottswinkel genannt wurde“ N. GOCKERELL, *Bilder u. Zeichen der Frömmigkeit*, München 1995, 22.— Sachl. u. Syn. → [Herr-gotts]winkel.

3 Lebensmittel, die beim Seelengottesdienst um den Altar herumgetragen u. auf die Bahre gelegt wurden: „Einen respektablen Alter bereitete ... die Angermaierbäuerin ... beim Tod ihres Sohnes“ Vierkehn DAH Amperld 15 (1979) 454.

Etym.: Ahd. *altári* stm./n., mhd. *altære*, *altäre*, *alter* stm./n. aus spätlat. *altare*; heutige Form mit Endbetonung eine jüngere Neuentl.; ²³KLUGE-SEEBOLD 31.

Ltg. Formen: *ϕltíα*, *-d-*, OF, MF *a-*, *altór* (LL), im Vokalisierungsgb. meist *ϕi-*, daneben *δ-* (WM);— vereinz. *qíta* (DAH, FFB).— Pl. mit Uml. *ϕltá(r)* u. ä.; gleichl. mit Sg. (AÖ, BGD, ED; BOG, GRA, GRI, VOF; BUL, OVI), im Gesamtgeb. daneben nach schriftspr. Vorbild *ält^héα*, *ped-* u. ä.— Pl. mit *-er*: *áldóαα*, *ϕi-* u. ä. (FS, LF; AM, NM); auch mit Uml. *-áα* (IN), *ϕltéαα* (NAB, NEW).— Meist M; N. in OP (dazu BOG, KÖZ; ND), mancherorts veralt.— Dim. *ϕltárl(α)*, *ϕi-*, *-áral* (MB) u. ä., *ϕitórai* (TS), *-árai* (BGD), *altérlα* u. ä. MF (dazu LL).

³LThK I,434–439.

SCHMELLER I,72.

WBÖ I,162–164; Schwäb.Wb. I,158 f.; Schw.Id. I,207 f.; Suddt.Wb. I,295 f.

²DWB I,575–577; Frühhd.Wb. I,868–870; LEXER HWb. I,43; WMU I,70 f.; Ahd.Wb. I,297–299.

BRAUN Gr.Wb. 12; DIETL Erg.Schmeller II,13; RASP Bgdn.Mda. 114; ²SINGER ArzbG.Wb. 20.

S-89G1, M-83/12, W-87/46 f., 137/58.

Abl.: *-altären*.

Komp.: †[Fron-amt]a. Hochaltar: *Ich han auch einen arch [Schrein] ... und schol in ge-*